

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen und Südwesten ab und zu Sonnenschein

Offenbach, 12.04.2013, 12:00 Uhr

GDN - Im Westen und Südwesten zeigt sich heute hin und wieder einmal die Sonne. Dazwischen gibt es wiederholt Schauer und einzelne Gewitter, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Im Nordosten, etwa von Schleswig-Holstein bis nach Brandenburg und das östliche Sachsen, entwickeln sich am Nachmittag nur wenige Schauer. Die Temperatur erreicht im Norden Höchstwerte zwischen 6 und 12 Grad. Sonst werden 12 bis 16 Grad, am Oberrhein auch bis 17 Grad erwartet. Der Wind weht teils mäßig aus West bis Südwest. Im Süden sind auf den Bergen Sturmböen möglich. Am Nachmittag muss in Schauer- und Gewitternähe mit starken bis stürmischen Böen gerechnet werden. In der Nacht zum Samstag lassen Schauer und Gewitter nach. Es muss aber bei vielen Wolken gebietsweise weiter zeitweise mit Regen gerechnet werden. Das gilt besonders für den Norden und Nordwesten des Landes, während es im Osten oft trocken bleibt. Der Wind bleibt im Bergland in Böen stark, in Gipfellagen auch teils stürmisch aus Südwest. Die Temperatur geht auf 9 bis 5 Grad, im Bergland bis 2 Grad zurück. Am Samstag gibt es bei vielen Wolken weitere Schauer, wobei sich der Schwerpunkt am Nachmittag auf den Osten und Norden konzentriert. Auch ein kurzes Gewitter ist nicht ausgeschlossen. Zum Abend lässt auch dort die Schaueraktivität nach. Vor allem im Süden ist die Schauerneigung nur gering. Dort zeigt sich auch häufiger die Sonne. Die höchsten Werte werden in der Nordhälfte zwischen 9 und 15 Grad erwartet, im Süden sind bis 18 Grad möglich. Der Wind weht zunächst noch teils mäßig aus West mit starken bis stürmischen Böen auf den Bergen sowie in Schauer- und Gewitternähe. Am Nachmittag lässt er nach und dreht allmählich auf Südwest. In der Nacht zum Sonntag bleibt es zunächst trocken. Gebietsweise lockern die Wolken stärker auf, teils ist es klar. Streckenweise gibt es Nebel. Später erreichen neue Wolkenfelder von Westen her das Bundesgebiet. Im Westen und Nordwesten fällt dabei auch ein wenig Regen. Die Luft kühlt im Westen auf 10 bis 5 Grad ab. Weiter nach Osten werden 5 bis 0 Grad erwartet. Dort ist Bodenfrost möglich. Am Sonntag startet der Tag gebietsweise noch mit dichten Wolken. Im Norden und Nordwesten fällt zudem noch etwas Regen. Dort macht sich auch am Nachmittag die Sonne rar. Im übrigen Land nehmen die Sonnenanteile von Süden her immer mehr zu. Am Nachmittag scheint die Sonne gebietsweise länger anhaltend. Während im Norden unter den Wolken 10 bis 17 Grad erreicht werden, sind im übrigen Land 18 bis 24 Grad möglich. Am Oberrhein ist sogar die 25 Grad Marke in Reichweite. Der Wind weht im Norden mäßig, an der Nordsee auch frisch aus südlichen Richtungen. Weiter nach Süden ist er oft schwach aus Süd bis Ost.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11713/wetter-im-westen-und-suedwesten-ab-und-zu-sonnenschein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com